

Welche Aspekte an Kingdom Come: Deliverance finde ich ethisch schwierig?

Kingdom Come: Deliverance begeistert mit einer authentischen Darstellungsweise, erschreckt unerfahrene Spieler jedoch auch mit einer knallharten Realität: Humoristisch dargestellt fallen einem die teilweise sehr makabren Gegebenheiten des späten Mittelalters nur bei genauer Betrachtung auf. Da Heinrich selbst selten in eine solche zu bemitleidende Rolle fällt – außer am Anfang natürlich – fühlt sich der Spieler dem gemeinen Volk überlegen und empfindet die Umstände als gar nicht so schlimm. Er hat es nämlich als einer der Flüchtlinge aus Skalitz geschafft, sich selbst um sich zu kümmern, ohne Kot transportieren zu müssen, um irgendwie über die Runden zu kommen. Diese Beobachtung lässt sich unter richtigen Umständen durchaus auf unsere Zeit beziehen. Auch werden Themen angesprochen, die uns heutzutage in unserer Welt tangieren, zB. Terrorismus, als Mörder einfach auf einen Hof kommen und töten, ohne etwas mitzunehmen, nur um Angst und Schrecken zu hinterlassen. Die Situation selbst ist sehr stimmungsvoll dargestellt, leider kommt der real nahe Bezug nur hintergründlich zur Geltung und sensibilisiert den Spieler dadurch dem ernstesten Thema gegenüber nicht.